



MS INDUSTRIE AG

ISIN: DE0005855183

Freiwillige Quartalsmitteilung zum Ende des 3. Quartals 2023

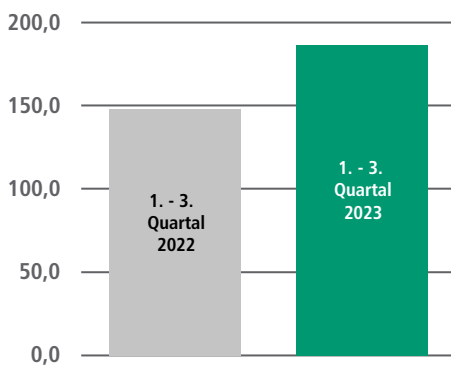
MS Industrie Gruppe mit EAT im 1. - 3. Quartal 2023
in Höhe von Mio. EUR 4,9 - Gesamtjahresausblick positiv

Kennzahlenüberblick 1. - 3. Quartal 2023 und Vorjahr zum Vergleich

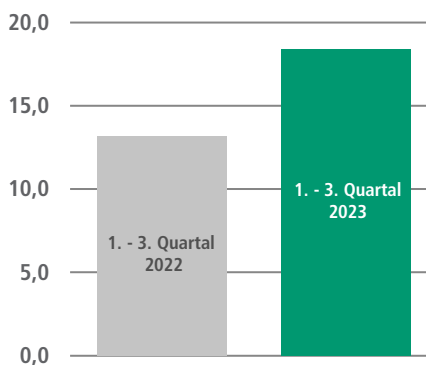
MS Industrie Gruppe,
IFRS in Mio. EUR (Eps in EUR)

	1. - 3. Quartal 2022 (ungeprüft)	1. - 3. Quartal 2023 (ungeprüft)
Konzernumsatz	148,1	186,3
EBITDA	13,2	18,4
EBIT	4,4	9,1
EBT	2,6	6,2
EAT	2,3	4,9
Eps	0,08	0,16

Konzernumsatz
in Mio. EUR



EBITDA
in Mio. EUR



München, 23. November 2023

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Mitarbeiter(innen) und Geschäftspartner,

die MS Industrie AG, München (ISIN: DE0005855183) legt, aufbauend auf den geprüften Konzernabschlusszahlen 2022 und den am 24. August 2023 veröffentlichten, ungeprüften Kennzahlen des 1. Halbjahres 2023, auf freiwilliger Basis, ausgewählte, ungeprüfte Quartalskennzahlen nach IFRS für das 3. Quartal 2023 vor, wonach das 3. Quartal für die MS Industrie-Gruppe - trotz des fortdauernden Russland-/Ukraine-Kriegs und massiver Kostensteigerungen bei Energie und Rohstoffen - für die MS Industrie-Gruppe von deutlicher wirtschaftlicher Erholung geprägt war. Die Entwicklung der globalen Lkw- und Pkw-Märkte wurde im dritten Quartal und im bisherigen Jahresverlauf 2023 nicht wesentlich durch den Russland-/Ukraine-Krieg und die weiterhin eingetrübten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beeinflusst. Vielmehr beeinträchtigten weiterhin Engpässe in der Lieferkette die Produktion von Lkw, so dass die Nachfrage nicht immer vollständig bedient werden konnte.

Die ersten 9 Monate des Geschäftsjahres 2023 waren für die MS Industrie-Gruppe erwartungsgemäß durch einen im Vorjahresvergleich deutlich höheren Umsatz geprägt. Konsolidiert liegen die Umsatzerlöse der Einzelgesellschaften - trotz der indirekten ökonomischen Auswirkungen des Russland-/Ukraine-Kriegs – um rund +26 % über den Vorjahreswerten, und damit über den Planwerten.

Die Geschäftslage des Segments „**MS XTEC**“ entwickelte sich sehr stabil und auf einem hohen Auslastungsniveau. Wesentliche Kunden liegen mit ihrem Abrufvolumen über Plan. Die Marktnachfrage im Segment „**MS Ultrasonic**“ hat sich im Vorjahresvergleich deutlich verbessert und zu einer stabilen Auftragslage bei gleichzeitig besserer Preisqualität geführt. Allerdings war die erste Jahreshälfte 2023 auch noch von den Auswirkungen der Lieferkettenprobleme beeinträchtigt. Nach den verstärkten Auslieferungen von Sondermaschinen im 2. - 3. Quartal hat sich die Lage und auch der Auftragsbestand wieder normalisiert, so dass gegenüber Kunden auch wieder zumutbare Lieferzeiten angeboten werden können.

In den beiden operativen Hauptsegmenten „**Antriebstechnik**“, auch kurz: „**MS XTEC**“ (vormals: „MS Powertrain“), sowie „**Ultraschalltechnik**“, auch kurz: „**MS Ultrasonic**“, verlief die Umsatzentwicklung deshalb grundsätzlich positiv. Per Ende des 3. Quartals liegen die externen Umsätze des Segments „**MS XTEC**“ kumuliert mit rund +20 % deutlich über den Umsätzen des Vorjahres. Die externen Umsätze des Segments „**MS Ultrasonic**“ liegen kumuliert mit rund +42 % ebenfalls deutlich über den Vorjahresumsätzen.

Dabei trugen in den ersten drei Quartalen die Umsätze des Segments „**MS XTEC**“ mit einem Anteil von rund 69 % und die Umsätze des Segments „**MS Ultrasonic**“ mit einem Anteil von rund 31 % zum konsolidierten Gesamtumsatz bei.

Maßgeblicher Treiber für den konsolidierten Umsatzanstieg in der Gruppe war also erneut das Geschäft mit Antriebskomponenten im Segment „**Antriebstechnik**“, das auf Sicht der ersten drei Quartale um rund +20 % yoy wuchs (Halbjahressicht: +24 % yoy) und damit sowohl das Absatzplus von Großkunde „Daimler Trucks“ (Q1-Q3: +5,7% yoy), als auch die Marktentwicklung insgesamt (europäischer LKW-Absatz von schweren Nutzfahrzeugen über 16 Tonnen Q1-Q3: +21,5 % yoy; Quelle: „ACEA“) im gleichen Zeitraum übertreffen bzw. gleichziehen konnte. Für das Segment „**Antriebstechnik**“ deuten die jüngst kommunizierten „Daimler Trucks“-Absatzzahlen für die ersten neun Monate in Höhe von rund 386.000 Fahrzeugen auf die Erreichbarkeit der insgesamt avisierten 530 Tausend Einheiten in 2023 und somit auf eine Fortsetzung der konstanten Produktabrufe bei der MS Industrie-Gruppe im 4. Quartal hin.

Bei „**MS XTEC**“ wird – neben Aufholeffekten – eine weitere Zunahme des Bedarfs an schweren LKW erwartet, flankiert durch die Zunahme von Serienteilen für alternative und/oder Offroad-Antriebslösungen. Zudem wird die Strategie der flexiblen Automatisierung der Fertigung für die künftige Ertragskraft förderlich sein und den Wettbewerbsvorsprung ausbauen können. Das Großprojekt „Hallenanbau“ am Standort „Trossingen“ ist abgeschlossen und das Großprojekt „Automatisierung“ entwickelt sich plangemäß.

Die Geschäftslage im Segment „**MS Ultrasonic**“ ist marktseitig als positiv einzustufen, obwohl die Auftragseingänge noch leicht unter Plan liegen. In den laufenden Ist-Zahlen und auch im Forecast, bezogen auf das Gesamtjahr 2023, sind noch die Auswirkungen der niedrig bepreisten Aufträge des Jahres 2022 und vor allem auch die Auslieferungsverschiebungen aufgrund der Beschaffungsprobleme von Zukaufteilen, Pneumatik etc.) enthalten.

Die Auftragsbestände lagen per Ende September 2023 bei insgesamt rund Mio. EUR 129, und damit mit insgesamt rund -8,3 % leicht unter den Auftragsbeständen des Vorjahres. Davon lagen die Auftragsbestände im Segment „**MS Ultrasonic**“ erwartungsgemäß aufgrund der erfolgten Auslieferung der aus 2022 verschobenen Aufträge mit rund -29,3 % deutlich unter, jedoch die Auftragsbestände im Segment „**MS XTEC**“ mit rund +7,4 % leicht über den Auftragsbeständen per Ende September 2022.

Die Ertragslage hat sich in den ersten 9 Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2023 in Bezug auf die wesentlichen Ergebniskennzahlen, insbesondere das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen - **EBITDA** -, das operative Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern - **EBIT** -, das Ergebnis vor Steuern - **EBT** -, das Ergebnis nach Steuern - **EAT** - sowie das **Ergebnis pro Aktie - „EpS“ („Earnings per Share“)**, im Vorjahresvergleich erneut massiv verbessert, und damit positiv entwickelt.

Diese Entwicklung ist auch vor dem Hintergrund eines sich insgesamt robust entwickelnden, europäischen Marktes für schwere Nutzfahrzeuge über 16 Tonnen zu sehen, mit einem Zulassungsanstieg von +21,5 % im 1.-3. Quartal 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Anstieg der Zulassungen in Deutschland: +31,5 %), wie die aktuellsten, periodischen Auswertungen, Stand: 27. Oktober 2023, der „ACEA“ („Association des Constructeurs Européens d'Automobiles“, Brüssel), bestätigen.

Da der Markt für schwere Nutzfahrzeuge über 16 Tonnen für das „MS XTEC“-Segment der MS Industrie-Gruppe der relevanteste Absatzmarkt ist, stimmen diese Zahlen grundsätzlich positiv, wir erwarten daher auch wieder eine weitere Steigerung der LKW-Zulassungszahlen im Schwerlastbereich im 4. Quartal 2023. Die sehr gute Marktnachfrage bei den OEMs führte im 1.-3. Quartal 2023 zu massiv erhöhten Auftragsbeständen sowie Lieferzeiten von teilweise bis zu über einem Jahr.

Nun zu den Finanzdaten und Entwicklungen im Detail:

Der **Gesamtumsatz** der MS Industrie-Gruppe beträgt im Berichtszeitraum kumuliert rund **Mio. EUR 186,3** (Vj. Mio. EUR 148,1) und liegt damit deutlich über dem Niveau des Vorjahresumsatzes.

Es ist der MS Industrie-Gruppe gelungen, in den **ersten 3 Quartalen 2023** im Konzern ein

- Kumuliertes Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen - **EBITDA** – in Höhe von rund **Mio. EUR 18,4** (Vj. Mio. EUR 13,2),

und bezogen nur auf das **3. Quartal 2023** im Konzern ein

- Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen - **EBITDA** – in Höhe von rund **Mio. EUR 5,0** (Vj. Mio. EUR 3,2)

zu erwirtschaften.

In der aktuellen Berichtsperiode Q1-Q3-2023 und in der Vorjahresperiode lagen keine wesentlichen Sondereffekte vor, so dass keine Bereinigungen vorgenommen wurden.

Die finanziellen Eckdaten des 3. Quartals 2023 (Juli bis September 2023) stellen sich wie folgt dar:

Der **Gesamtumsatz** belief sich im **3. Quartal** konsolidiert auf rund **Mio. EUR 60,5** (Vj. Mio. EUR 51,0), die **Betriebsleistung** betrug **Mio. EUR 60,1** (Vj. Mio. EUR 49,8).

Das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen - **EBITDA** - beläuft sich auf rund **Mio. EUR 5,0** (Vj. Mio. EUR 3,2), das operative Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern - **EBIT** - auf rund **Mio. EUR 1,9** (Vj. Mio. EUR 0,2), das Ergebnis vor Steuern - **EBT** - auf rund **Mio. EUR 0,8** (Vj. Mio. EUR -0,5) und das Ergebnis nach Steuern und Minderheitsanteilen - **EAT** - auf rund **Mio. EUR 0,8** (Vj. Mio. EUR -0,3).

Die finanziellen Eckdaten der ersten 3 Quartale 2023 (Januar bis September 2023) stellen sich wie folgt dar:

Der kumulierte **Gesamtumsatz** betrug in den ersten 3 Quartalen 2023 rund **Mio. EUR 186,3** (Vj. Mio. EUR 148,1) und liegt damit mit **+25,8%** deutlich über dem entsprechenden Vorjahreszeitraum, sowie über Plan.

Die **Betriebsleistung** liegt mit rund **Mio. EUR 186,7** (Vj. Mio. EUR 149,8) inklusive der Bestandsveränderungen in Höhe von rund Mio. EUR 0,4 (Vj. Mio. EUR 1,7) mit **+24,6 %** ebenfalls deutlich über Vorjahresniveau.

In der **Absatzregion USA/Kanada („Nordamerika“)** wurden hierbei in den ersten 3 Quartalen 2023 Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt rund **Mio. EUR 27,2** (Vj. Mio. EUR 21,0) erzielt. Das bedeutet, dass bei einem nahezu unveränderten Anteil im Vergleich zu den ersten 3 Quartalen des Vorjahres 2022 kumuliert rund **15 %** (Vj: 14 %) des konsolidierten Gesamtumsatzes der MS Industrie-Gruppe auf dem nordamerikanischen Markt erzielt wurden.

Der **Rohertrag** liegt mit rund **Mio. EUR 93,5** (Vj. Mio. EUR 75,5) ebenfalls deutlich über Vorjahresniveau. Die **Rohertragsmarge** ist um rund **-0,7** Prozentpunkte von 50,9 % auf **50,2 %** leicht gesunken.

Es wurde ein Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen - **EBITDA** - in Höhe von rund **Mio. EUR 18,4** (Vj. Mio. EUR 13,2) erzielt, bzw. ein operatives Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern - **EBIT** - in Höhe von rund **Mio. EUR 9,1** (Vj. Mio. EUR 4,4). In der Gruppe liegt das kumulierte Ergebnis vor Ertragsteuern - **EBT** - der ersten 3 Quartale 2023 bei rund **Mio. EUR 6,2** (Vj. Mio. EUR 2,6) und das kumulierte Ergebnis nach Steuern und Minderheitsanteilen - **EAT** - der ersten 3 Quartale bei rund **Mio. EUR 4,9** (Vj. Mio. EUR 2,3).

Die Differenz zwischen dem Ergebnis vor Steuern (EBT) und dem Ergebnis nach Steuern (EAT) beruht in den ersten 3 Quartalen 2023 neben laufenden Steueraufwendungen auf **latenten Steueraufwendungen** in Höhe von rund **Mio. EUR -0,5** (Vj. latente Steueraufwendungen Mio. EUR -0,3).

Das **Konzerngesamtergebnis** der ersten 3 Quartale 2023 beträgt rund **Mio. EUR 4,6** (Vj. Mio. EUR 5,0). Die Differenz zwischen dem Ergebnis nach Steuern (EAT) und dem **Konzerngesamtergebnis nach Ertragsteuern** resultiert in den ersten 3 Quartalen 2023 vor allem aus **erfolgsneutral** (im "OCI") **erfassten Unterschieden aus Fremdwährungsumrechnung (EUR-USD)** in Höhe von insgesamt **Mio. EUR -0,2** (Vj. Mio. EUR 1,2) sowie im Vorjahr in Höhe von insgesamt Mio. EUR 1,7 aus der **Zeitwertbewertung von Finanzinstrumenten und Beteiligungen**.

Das den Gesellschaftern des Mutterunternehmens MS Industrie AG zurechenbare **Ergebnis pro Aktie - EpS („Earnings per Share“)** - beläuft sich für die ersten 3 Quartale 2023 auf Basis des gewichteten Durchschnitts der bis zum 30. September 2023 ausgegebenen Stückaktien (durchschnittlich 30,0 Mio. Stückaktien) nach IAS 33 unverwässert und verwässert auf rund **EUR 0,16** (Vj. EUR 0,08 Ergebnis pro Aktie auf Basis von durchschnittlich 29,9 Mio. Stückaktien).

Zum Stichtag 30. September 2023 beliefen sich die **liquiden Mittel** im Konzern auf **Mio. EUR 2,3** (31. Dezember 2022: Mio. EUR 2,3). Der **Finanzmittelfonds** beläuft sich zum 30. September 2023 auf **Mio. EUR -26,5** (31. Dezember 2022: Mio. EUR -27,8). Er ist damit im Vergleich zum Vorjahresbilanzstichtag 31. Dezember 2022 um Mio. EUR **1,3** gestiegen. Der Anstieg des Finanzmittelfonds beruht vor allem auf dem positiven Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit.

Die **Eigenkapitalquote** im Konzern ist im Vergleich zum 31. Dezember 2022 leicht gestiegen und beträgt bei einer um rund **+1,8 %** leicht gestiegenen Konzernbilanzsumme zum 30. September 2023 rund **35,7 %** (31. Dezember 2022: 34,1 %). In absoluten Zahlen hat sich das **Konzerneigenkapital** vor allem aufgrund des positiven Konzerngesamtergebnisses um Mio. EUR **+4,7** auf **Mio. EUR 76,4** (31. Dezember 2022: Mio. EUR 71,7) leicht erhöht.

Die **Mitarbeiterzahl** in der Gruppe ist per 30. September 2023 im Vergleich zum Vorjahresbilanzstichtag plangemäß auf nunmehr **831 festangestellte Mitarbeiter** gestiegen (31. Dezember 2022: 809 Mitarbeiter).

Im Berichtszeitraum ergaben sich im Vergleich zum Vorjahresbilanzstichtag 31. Dezember 2022, mit Ausnahme der Gründungen der MS TEC Holding, Inc., der MS XTEC, LLC und der MS Assets, LLC, alle Charlotte, North Carolina/USA, keine Veränderungen im Konsolidierungskreis der MS Industrie AG.

Ein wichtiger Meilenstein für die Internationalisierung der MS XTEC GmbH wurde mit der Neuansiedlung in Nordamerika geschaffen. Das neue Headquarter in den USA und die Produktion der MS XTEC US ist in Charlotte, North Carolina, angesiedelt. Der Mietvertrag für ein geeignetes Gebäude mit rund 1.600 qm Nutzfläche wurde in der KW 44 unterzeichnet. Bis April 2019 besaß das Segment MS XTEC schon einmal eine Tochtergesellschaft in den USA (MS Precision Components, LLC.), welche damals erfolgreich an Gnutti Carlo USA veräußert worden war. Erste Aufträge im Nutzfahrzeug- und Industriebereich sollen bereits im Laufe des Jahres 2024 vom Standort Trossingen nach Charlotte verlagert werden. Weiteres Wachstumspotential wird im Bereich der komplexen und automatisierten 5-Achs Zerspanung für kleine bis mittlere Losgrößen gesehen. MS XTEC wird sich am neuen Standort in der Produktion breiter aufstellen. Künftige Zielmärkte sollen in den Bereichen Medizin, Luftfahrt, Ersatzteilwesen und Defense liegen. Dadurch wird der amerikanische Markt künftig eines der Haupt-Wachstumsfelder der MS XTEC und die Abhängigkeit des Automotive-Sektors weiter reduzieren. Mit perspektivisch rund USD 30 Mio. Umsatz wird der neue Standort in den USA neben dem Hauptsitz in Deutschland eine zentrale Rolle einnehmen. Die Attraktivität der Niederlassung in den USA begründet sich gerade auch durch ein hohes Maß an Wirtschaftsfreundlichkeit gegenüber der Industrie. Dies zeigt sich durch erleichterte Markteintritte, deutlich attraktivere Energiepreise und die Bereitstellung von Fördermitteln sowie einer gemeinsamen, effizienten und zielorientierten Kooperation aller involvierten Parteien am Standort Charlotte.

Insgesamt wird für das Geschäftsjahr 2023 – im Vergleich zu den bereinigten Vorjahreskennzahlen und ohne derzeit konkret nicht absehbaren Effekten aus dem Ukraine-/Russland-Krieg – ein wieder deutlich höherer, industrieller Konzern-Umsatz in Höhe von rund Mio. EUR 250 erwartet, bei einem deutlich steigenden operativen EBITDA, während sich das operative EBIT und EBT ebenfalls deutlich verbessern sollten, sodass wir schließlich ein positives, operatives Konzernjahresergebnis deutlich über dem Niveau des Vorjahres erwarten. Nach den Konzernhochrechnungen sollte sich die Rohertragsmarge (Materialaufwand in % zu den Umsatzerlösen) neutral und die EBIT-Marge aus dem laufenden Geschäft deutlich positiv entwickeln bei einem deutlich verbesserten, positiven, operativen Ergebnis je Aktie. Auf Basis des erwarteten positiven Jahresergebnisses wird für 2023 ein leichter Anstieg des Konzerneigenkapitals erwartet. Es wird erwartet, dass sich der Cash-Flow aus der betrieblichen Tätigkeit im Vergleich zum Vorjahr trotz wachstumsbedingtem Working Capital-Aufbau erheblich besser entwickeln wird. Hinsichtlich des Cash-Flows aus der Finanzierungstätigkeit erwarten wir im Vergleich zu 2022 ebenfalls deutlich positive Veränderungen. Aufgrund der erwarteten Entwicklungen sollten der Verschuldungsgrad weiter stabil bleiben und die Eigenkapitalquote leicht steigen.

Diese freiwillige Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf derzeitigen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Unsicherheiten und Risiken, insbesondere auch hinsichtlich der Auswirkungen des Russland-/Ukraine-Kriegs, die durch die MS Industrie AG nicht beeinflusst werden können. Sollten derartige Unsicherheiten oder Risiken eintreten oder sollten sich Annahmen, auf denen diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von der MS Industrie AG weder beabsichtigt, noch übernimmt die MS Industrie AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieser Quartalsmitteilung anzupassen. Weder die MS Industrie AG oder ein mit der MS Industrie AG verbundenes Unternehmen noch Vorstände, Geschäftsführer, Aufsichtsratsmitglieder, Angestellte oder Berater der Gesellschaft, noch andere Personen übernehmen ausdrücklich oder konkludent Zusicherungen oder Gewährleistungen für die Vollständigkeit der in dieser freiwilligen Quartalsmitteilung enthaltenen Daten. Weder die MS Industrie AG oder ein mit ihr verbundenes Unternehmen noch eine vorgenannte Person soll in irgendeiner Art haftbar sein für jedwede Verluste, die direkt oder indirekt durch den Gebrauch dieser freiwilligen Quartalsmitteilung entstehen. Mögliche Fehler oder Unvollständigkeiten der Informationen begründen keine Gewährleistungsansprüche, weder in Bezug auf indirekte oder direkte Schäden noch auf Folgeschäden. Obwohl jegliche erforderliche Sorgfalt angewandt wurde, um sicherzustellen, dass die oben dargestellten Fakten korrekt sowie die hierin dargestellten Ansichten fair und angemessen sind, ist dieser freiwillige Zwischenbericht selektiver Natur. Wenn Informationen und Statistiken aus externen Quellen zitiert werden, sind diese Informationen und Statistiken nicht dahingehend zu interpretieren, dass sie von der Gesellschaft korrekt übernommen oder bestätigt wurden. Dieses freiwillige Dokument stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder zur Zeichnung von Aktien der MS Industrie AG dar.

Die **MS Industrie AG** mit Sitz in München ist die gelistete Muttergesellschaft einer fokussierten Technologiegruppe mit den beiden Geschäftsfeldern der **Antriebstechnik** („MS XTEC“ (ehemals „MS Powertrain“): Systeme und Komponenten für schwere Verbrennungsmotoren sowie hybride und elektrische Antriebsformen) und der **Ultraschalltechnik** („MS Ultrasonic“: Sondermaschinen, Serienmaschinen sowie Ultraschallsysteme und -komponenten). Zu den wesentlichen Kundenbranchen zählen die weltweite Nutzfahrzeug- und die PKW-Industrie, gefolgt von der Verpackungsmaschinenindustrie, der Medizintechnik und weiteren kunststoffverarbeitenden Branchen sowie dem allgemeinen Maschinen- und Anlagenbau. Die Gruppe erwirtschaftet aktuell ein jährliches Umsatzvolumen von rund Mio. EUR 250 mit über 800 festangestellten Mitarbeitern an fünf Produktionsstandorten, davon zwei in Deutschland und jeweils einem in den USA, Brasilien und China.

Mit freundlichen Grüßen

MS Industrie AG - Der Vorstand

Briener Straße 7

80333 München

Tel.: +49. 89. 20 500 900

Fax: +49. 89. 20 500 999

Mail: info@ms-industrie.ag

Internet: www.ms-industrie.ag